

Lokales

Keine Bange vor großen Taten

Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ zieht nach einem Jahr eine erfolgreiche Zwischenbilanz

23.04.2016, 12:00 Uhr

Erschienen:

23.04.2016: Bersenbrücker Kreisblatt / Neue Osnabrücker Zeitung 95 / Seite:19

Vor einem Jahr ist der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ angetreten, um in Eigenregie einen 1,8 Kilometer langen Radweg von Grönloh nach Bünne zu bauen. Das Zwischenfazit der quirligen Initiative nach zwölf Monaten fällt positiv aus.



Der Lückenschluss kommt: Auf einer 1,8 Kilometer langen Strecke entlang der Landesstraße 861 zwischen Grönloh und Bünne baut die engagierte Bürgerinitiative einen Radweg in Eigenregie.
Fotos: Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“

Badbergen. Wie weit es die Aktivisten um den Vorsitzenden Werner Meier geschafft haben, ist nur zum Teil wirklich sichtbar. Jeder Häuslebauer weiß, wie viel Energie in einzelne Genehmigungsschritte und in die Planung fließt, bevor der erste Spatenstich gesetzt werden kann. „Gemeinde und Samtgemeinde haben uns von Anfang an mit Wort und Tat unterstützt“, betont

Vereinschef Werner Meier. Die Finanzierung der gesamten Planung wird von der Samtgemeinde getragen – eine große Erleichterung für die Initiative.

„Wir können auf ein gelungenes erstes Jahr zurückblicken“, ist auch Kassenwart Thomas Hammoor zufrieden. Einnahmen von etwa 10000 Euro konnten durch Spenden und verschiedene Aktionen verbucht werden. So veranstaltete der Verein beispielsweise einen Herbstmarkt, ein Tipp-Kick-Turnier und einen Adventsbrunch.

Die Arbeiten am Radweg haben Ende Januar begonnen. Bei sehr arbeitsintensive Einsätzen im Februar und März wurden die Bäume auf dem ersten Teilabschnitt bis zum „Ole Weg“ gefällt. Ohne den Einsatz von großem Gerät, das von Franz-Josef Otte und anderen bereitgestellt wurde, wäre dieses Unternehmen kaum machbar gewesen. Der tatkräftige Einsatz von motorsägenerprobten Einzelkämpfern, übrigens auch aus Bünne, machte die Aktion zu einem gemeinschaftlichen Erfolg. „Für mich zählt die Gemeinschaft im Einsatz für eine gute Sache“, schwärmt Ferdi Böckmann, einer der zahlreichen Helfer.

Das Osterfeuer aus dem Restholz war zur Freude der zahlreichen Besucher entsprechend groß. Die Idee, einen Teil der gefällten Bäume in bare Münze umzusetzen, fand Anfang April reges Interesse: Arnold Middelkamp versteigerte auf dem „Holzmarkt“ 97 Raummeter bestes Eichen- und Buchenholz, wodurch mehr als 3000 Euro in die Vereinskasse flossen. Auch dabei hatte die Initiative großzügige Unterstützer: Thomas Marbold, Christina Eickhoff und Elke Dierkes hatten dem Verein wertvolle Holzanteile überlassen.

„So kann es weitergehen“, war dann auch die einhellige Meinung bei der Vorstandssitzung in der Schützenhalle, die mittlerweile zum Einsatzzentrum der Aktivitäten geworden ist. Mehr als 110 Mitglieder stützen aktuell den Verein. Der nächste Schritt wäre die Entscheidung des Landkreises zum Genehmigungsverfahren. Erst danach können Erdarbeiten und weitere Baumaßnahmen folgen.

Informationen über Fortschritte im Verfahren und Aktivitäten rund um den Radweg gibt es im Internet unter www.lueckenschluss-pickerdamm.de.
